

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 02/2025

erstellt von: Frau Spindler

Stellenzeichen: JugFam W 1.0

Stellentitel/ Funktion: Erzieher/in (m/w/d)

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Jugend und Familie

Jugendamt

Region West

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Erzieher/in im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia mit den Aufgaben Jugend und Familienarbeit entsprechend der Reinickendorfer Standards, nach §§ 1, 2, 8, 8a, 9, 11, 14, 79a SGB VIII und §§ 3, 4, 5, 6, 8, 15 AG KJHG Berlin) und Aufgaben der Familienförderung nach § 16 SGBVIII und dem Auftrag der präventiven Arbeit. Es ergeben sich folgende Aufgabenbereiche: Arbeitsfeld: • Jugendarbeit und Familienförderung und -bildung • Angebote der Familienfreizeit und -erholung • Angebote der Beratung • Beteiligung von Familien zur Mitarbeit in Formen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe • Gestaltung Organisation und Durchführung von Gruppenangeboten in den Schwerpunktbereichen motorische und sensomotorische Förderung sowie zur psychosozialen Entwicklung im Freizeit- und Familienbildungsbereich • Beteiligungsorientiertes und inklusives Arbeiten mit Zielgruppen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Bedarfe • Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten • Angebote zur geschlechterreflektierten Jugendarbeit • Entwicklungs- und Bildungsprozesse anregen unterstützen und fördern • Projektarbeit • Grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung des Teams in der Arbeit im Bereich Jugendförderung • Übergänge gestalten für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Schule, Hort und berufliche Bildung) • Mitwirkung an der Auswertung der Arbeit mit Kindern Jugendlichen und Familien im Rahmen des Berichtswesens • Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung und Angebotsgestaltung • Mitarbeit in der Durchführung von Veranstaltungen • Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit • Mitwirkung bei der Unterhaltung und Gestaltung von Innen- und Außenräumen zur Umsetzung einer lernanregenden Umgebung • Arbeit in und mit Netzwerken, Gremien und Kooperationspartner/innen • Kinderschutz als ständige Aufgabe im offenen Bereich • Mitwirkung an Dienstbesprechungen • Beteiligung an der Entwicklung des Teamprozesses • Praktikantinnen- und Praktikantenanleitung • Die Tätigkeit erfordert Dienste am Nachmittag, Abend sowie an Wochenenden. Hierfür muss die Bereitschaft zum Dienst zu ungünstigen Zeiten bestehen.
---	--

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung	
Entgeltgruppe:	S 8b
Gutachten vom:	Besoldungsgruppe:

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	--------------------------------

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

- eine staatliche Anerkennung als Erzieher/in

oder

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Erzieher/in

oder

- eine sonstige berufliche Qualifikation in Verbindung mit gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten im ausgeschriebenen Aufgabengebiet der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere Kindern ab 8 Jahren.

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse im Bereich der frühkindlichen Entwicklung und Förderung sowie der psychosozialen Entwicklungsabläufe und -themen im Kinder- und Jugendalter	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse hinsichtlich der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Familien	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse im Bereich der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung und Vernetzung	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Erfahrungen in der Beziehungsarbeit mit Kindern und Familien	☒	☐	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse in der Beteiligungspädagogik	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Beratungskompetenz	☐	☒	☐	☐
3.1.7	Kenntnisse in der interkulturellen und geschlechtsbewussten Arbeit	☐	☒	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse in der Gestaltung und Durchführung von Eltern-Kind-Kursen	☒	☐	☐	☐

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• ist gleichbleibend aktiv, zeigt keine Leistungsschwankungen				
	• erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☐	☒	☐	☐
	• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend				
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab				
	• fördert die fachliche Zusammenarbeit				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	• wählt unter verschiedenen Arbeitsmitteln und Arbeitsweisen das bzw. die Geeignete aus				
	• setzt die Ressourcen zielführend ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☒	☐	☐
	• setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten				
	• Wählen Sie ein Element aus.				
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft				
	• baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen bzw. Teams bei				
	• verhält sich offen, transparent und hilfsbereit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz	☐	☐	☒	☐
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• geht mit Konflikten und Missverständnissen, die in unterschiedlichen Geschlechterrollen begründet sind, konstruktiv um				
	• prüft Maßnahmen vorausschauend dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken				
	• kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen und kann diese Erkenntnisse in Sacharbeit transferieren				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☒	☐	☐
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	• agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen				
	• erkennt, akzeptiert und achtet Werte und Normen anderer Kulturkreise				